

Port-Kissen gespendet für Brustkrebspatientinnen

Landfrauen überreichen sie im Stauferklinikum in Schwäbisch Gmünd

Welzheim/Schwäbisch Gmünd.

Die Landfrauen Rems-Murr haben knapp 100 Port-Kissen für Krebspatientinnen des Stauferklinikums in Schwäbisch Gmünd erstellt. Elisabeth Jacobi und Gabi Fritz vom Ortsverband Welzheim überreichen die Kissen jüngst an Chefarzt Dr. Erik Schlicht und Funktionsoberarzt Dr. Ekkehard von Abel.

Kissen können Druck lindern

Ein Port ist ein Zugang, meist unterhalb des Schlüsselbeins, über den Chemo-, Antikörper oder Tumormedikamente verabreicht werden. Wenn beim Autofahren der Gurt unangenehm auf den Port drückt, leisten die Kissen gute Dienste, da sie diesen Druck lindern können.

Zuletzt hatten die Landfrauen während der Pandemie im April 2021 Portkissen an das Stauferklinikum gespendet.

Chefarzt Dr. Erik Schlicht freute sich zusammen mit Dr. Ekkehard von Abel über die erneute Zuwendung. Die Kissen seien eine große Erleichterung für die Patientinnen, betonten beide Mediziner und bedankten sich herzlich für das Engagement der Landfrauen.

Rund 200 Patientinnen mit Brustkrebs-Neuerkrankungen zählt die Schwäbisch Gmünder Klinik jedes Jahr. Als Teil des Onkologischen Zentrums sind im Bereich der Frauenheilkunde das Brustzentrum und das gynäkologische Krebszentrum des Stauferklinikums seit mehreren Jahren zertifiziert.



Funktionsoberarzt Dr. Ekkehard von Abel (von links) und Chefarzt Dr. Erik Schlicht nehmen die gespendeten Portkissen von Elisabeth Jacobi und Gabi Fritz von den Landfrauen mit großem Dank entgegen.
Foto: Franzmann